

Dr. Scheller Cosmetics AG
Eislingen (Fils)

Jahresabschluss und Lagebericht
31. Dezember 2006

Dr. Scheller Cosmetics AG
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006

KONJUNKTUR UND MARKT

Die deutsche Wirtschaft wuchs 2006 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes so stark wie seit dem Boomjahr 2000 nicht mehr. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag um 2,5 % über dem Vorjahreswert. Insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen sind so stark gestiegen wie noch nie nach der Wiedervereinigung, aber auch die privaten Konsumausgaben legten erstmalig wieder zu. Nach wie vor dynamisch zeigte sich im vergangenen Jahr der Außenhandel. Die realen Exporte stiegen um 12,4 % und übertrafen damit leicht die um 12,1 % gestiegenen Importe.

Die Konjunktur in der Eurozone konnte sich ebenfalls deutlich erholen. Nach Angaben der OECD lag das Wachstum bei 2,6 %, nach 1,5 % im Vorjahr. Auch die Weltwirtschaft expandierte im Jahr 2006 mit einem Anstieg von rund 5 % erneut kräftig. Maßgeblich hierfür war die Entwicklung der schnell wachsenden Schwellenländer wie China, Indien, Russland und Osteuropa, sowie der seit bereits drei Jahren andauernde globale Konjunkturaufschwung. Die für Dr. Scheller Cosmetics wichtigen Länder Polen und Slowenien verzeichneten ein Wirtschaftswachstum von 5,1 % bzw. 8,2 %.

Für 2007 geht die OECD von einer Abschwächung des Wachstums aus und erwartet nur noch ein Plus von 1,8 % in Deutschland. Auch der inländische Konsum und die Entwicklung des Einzelhandels wird nach Aussagen vieler Experten etwas von der Mehrwertsteuererhöhung belastet sein und ist zumindest mit deutlichen Unsicherheiten behaftet. Demgegenüber sollte eine weitere Verbesserung bei der Beschäftigung eine Steigerung der Kaufkraft mit sich bringen. In Osteuropa erwartet die OECD zwar ebenfalls eine leichte Abkühlung, dennoch sollte sich in diesen Ländern die überdurchschnittliche Entwicklung im Vergleich zur Eurozone fortsetzen.

MARKT FÜR KÖRPERPFLEGEPRODUKTE

Das freundliche Konsumklima wirkte sich 2006 auch positiv auf den Markt für Körperpflegemittel in Deutschland aus. Laut dem Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW) stieg das Marktvolumen um 2,9 % auf 11,4 Milliarden Euro. Damit konnte der positive Trend aus dem Vorjahr fortgesetzt werden. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch erhöhte sich auf knapp 139 Euro.

Größte Teilmärkte sind weiterhin die Haarpflegemittel mit 24,9 % und die Hautpflegemittel mit 22,6 %. Ihnen folgten mit Anteilen von 10,9 % bzw. 10,5 % die Segmente Zahn- und Mundpflegemittel sowie dekorative Kosmetik.

Für das Jahr 2007 rechnet der IKW mit einer Fortsetzung des Wachstums, wenn auch mit geringeren Raten als in 2006. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer wird sich voraussichtlich negativ auf den privaten Konsum auswirken. Da es sich bei Körperpflegeprodukten jedoch überwiegend um Artikel des täglichen Bedarfs handelt, wird dies nur geringe Auswirkungen auf die Branche haben.

KONZERNSTRUKTUR

Die Dr. Scheller Cosmetics AG ist seit Jahrzehnten Experte auf dem Gebiet der Haut- und Zahnpflege sowie der Kosmetik. Wir konzentrieren uns darauf, die Wünsche unserer Verbraucher und die Bedürfnisse des Marktes optimal zu erfüllen, indem wir mit unseren Produkten konstante Qualität auf höchstem Niveau zu einem vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis bieten.

Mit den eigenen Marken und Handelsmarken ist die Dr. Scheller Cosmetics AG in verschiedenen Teilmärkten des Marktes für Körperpflegemittel präsent. Das Unternehmen ist in drei Kompetenzbereiche unterteilt:

- Dekorative Kosmetik, dazu zählen MANHATTAN und Eigenmarken ausgewählter Kunden
- Gesichts- und Körperpflege mit MANHATTAN CLEARFACE, »Apotheker Scheller – Das Naturkonzept« und Eigenmarken ausgewählter Kunden
- Mundhygiene dazu gehören Durodont, DentaClin und Eigenmarken ausgewählter Kunden

Für die polnische Tochtergesellschaft wurden im Berichtsjahr 2006 verschiedene Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragskraft der Unternehmung getroffen. Die Entwicklung der Gesellschaft verlief bis Mitte des Jahres 2006 negativ und erfüllte nicht die Erwartungen. Nach Änderung bestimmter Ablaufprozesse verlief die weitere Entwicklung im Geschäftsjahr 2006 stabil und zeigte klare positive Tendenzen. Dabei war insbesondere eine Verbesserung der Umsatz- und Ertragssituation zu verzeichnen.

Die Umsätze mit unserer Tochtergesellschaft in Slowenien (50 %-Beteiligung) entwickelten sich im Berichtsjahr zufrieden stellend.

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzentwicklung der Dr. Scheller Cosmetics AG war im Geschäftsjahr 2006 leicht positiv. Die Erlöse stiegen im Vergleich zum Jahr 2005 um 0,5 % von 83,8 Mio. Euro auf 84,2 Mio. Euro. Dabei war insbesondere die inländische Marktentwicklung, im Gegensatz zu den Vorjahren, positiv. Hier konnte der Umsatz um 2,2 % auf 60,1 Mio. Euro (Vorjahr: 58,8 Mio. Euro) erhöht werden. Damit werden 71,4 % des gesamten Umsatzes im Inland generiert.

Wichtigster Markt außerhalb Deutschlands war im Jahr 2006 die Eurozone. Dabei wurden Erlöse in Höhe von 14,3 Mio. Euro erwirtschaftet, was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 20,1 % entspricht.

Wichtigster Einzelmarkt außerhalb Deutschlands war im Vorjahr noch Russland. Hohe Lagerbestände bei unseren Kunden führten zu einem deutlichen Umsatzeinbruch. Im Jahr 2006 wurden Erlöse in Höhe von insgesamt 3,8 Mio. Euro erwirtschaftet (Vorjahr: 7,2 Mio. Euro). Dies bedeutet einen Rückgang von 47,2 %.

Generell wird der Auslandsanteil in der Zukunft weiter zunehmen, da hier noch großes Potenzial gesehen wird. Gerade die Zusammenarbeit mit dem strategischen Partner und Großaktionär OJSC Concern „KALINA“ bietet noch viele Chancen, sowohl was das Ausschöpfen von Synergien, als auch die Erschließung neuer Märkte betrifft.

Umsatzentwicklung

	2006 in Mio. EUR	2005 in Mio. EUR
Inland	60,1	58,8
Ausland	24,1	25,0
Gesamt	84,2	83,8

SEGMENTBERICHT

DEKORATIVE KOSMETIK

Im Geschäftsjahr 2006 konnte der Bereich dekorative Kosmetik die positive Entwicklung des vergangenen Jahres fortsetzen. Mit einem Anteil von 65,3 % ist das Segment mit der Kernmarke MANHATTAN das umsatzstärkste bei der Dr. Scheller Cosmetics AG. Mit einem Bekanntheitsgrad von 70 % innerhalb der Zielgruppe verfügt die Marke MANHATTAN über exzellente Wachstumschancen. Um diese auch zu nutzen, wird kontinuierlich in die Marke investiert. Die Markteinführung der neuen Maskara-Linie „Vulcano“ war sehr erfolgreich. Zudem wurde im vergangenen Jahr auch der Auftritt im Handel komplett überarbeitet und aktualisiert. So wird das aktuelle Sortiment vom Lippenstift bis zum Nagellack in dem neuen Thekendesign „BLACKLINE“ hochwertig und modern präsentiert.

GESICHTS- UND KÖRPERPFLEGE

Bei der Gesichts- und Körperpflege ist die Dr. Scheller Cosmetics AG vornehmlich mit den Marken MANHATTAN CLEARFACE und >>Apotheker Scheller – Das Naturkonzept<< präsent. MANHATTAN CLEARFACE steht für die Pflege der jungen Zielgruppe mit Problemhaut. Diese Sub-Linie von MANHATTAN ist eine sympathische Marke mit trendigen Produkten zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Als eine der bedeutenden Marken für Naturkosmetik in Deutschland steht >>Apotheker Scheller – Das Naturkonzept<< für höchste Ansprüche an Rohstoffe und natürliche Inhaltsstoffe.

Der Bereich Gesichts- und Körperpflege entwickelte sich nicht wie geplant. So sanken die Umsätze um 4,4 % auf 9,9 Mio. Euro. Neben den beschriebenen Einmaleffekten aus dem Lagerabbau machte sich hier der Relaunch der Marke >>Apotheker Scheller – Das Naturkonzept<< sowohl in den Umsatzerlösen als auch im Deckungsbeitrag negativ bemerkbar und belastete das Ergebnis des kleinsten Segments des Konzerns.

MUNDHYGIENE

Unter den Namen DentaClin und Durodont sowie Handelsmarken bietet Dr. Scheller Cosmetics Produkte zur Mundhygiene an. Nachdem dieses Segment im vergangenen Geschäftsjahr bereits von einem massiven Preisdruck gekennzeichnet war, waren die Umsätze im Jahr 2006 leicht rückläufig. Der Umsatz sank um 1,1 % auf 18,3 Mio. Euro.

Genauer über die Entwicklung der einzelnen Segmente kann dem Anhang entnommen werden.

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Die operative Entwicklung war im vergangenen Jahr positiv. Aufgrund von Einmaleffekten ist allerdings ein erhebliches negatives Ergebnis entstanden.

Im Berichtsjahr wurde der negativen Entwicklung der Eigenmarken im Bereich Mundhygiene Rechnung getragen und eine außerplanmäßige Abschreibung auf ein Markenrecht vorgenommen; im Vorratsvermögen wurden Abschläge auf Handelsmarken aufgrund von Überbeständen vorgenommen. Ferner wurde bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine zusätzliche Wertberichtigung gebildet.

Zur Effizienzsteigerung und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit wurde im November 2006 beschlossen, den wesentlichen Teil der Produktion des Bereichs Gesichts- und Körperpflege zum 1. Januar 2007 auszulagern bzw. zu schließen. Im Zuge dieser Restrukturierungen sind im Geschäftsjahr 2006 erhebliche Einmalaufwendungen in Höhe von 2,5 Mio. Euro entstanden. Nach Abschluss der Maßnahmen sollte sich dies dann auch auf die Ertragslage der Dr. Scheller Cosmetics AG positiv bemerkbar machen.

Die Personalkosten erhöhten sich um 13,5 % von 15,0 auf 17,0 Mio. Euro. Grund hierfür sind im Wesentlichen Einmaleffekte. Beim Materialaufwand ist nur ein leichter Anstieg von 0,7 % auf 36,8 Mio. Euro zu verzeichnen.

Die Kosten für Verwaltung und Vertrieb verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr signifikant um 9,4 % auf 10,1 Mio. Euro, während der Marketingaufwand von 15,0 Mio. Euro um 6,2 % auf 15,9 Mio. Euro angestiegen ist.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Das Vermögen der Dr. Scheller Cosmetics AG hat sich im Jahr 2006 um 4,0 Mio. Euro auf 48,0 Mio. Euro erhöht. Verantwortlich dafür waren Veränderungen sowohl im Anlagevermögen als auch im Umlaufvermögen. Die auffälligsten Änderungen ergaben sich bei den Sachanlagen, die um 12,1 % auf 2,6 Mio. Euro und bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, die um 16,0 % auf 12,4 Mio. Euro angestiegen sind.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen veränderte sich nur marginal und beträgt 50,9 % (Vorjahr: 50,0 %).

Bilanzstruktur 2006 in Mio. Euro

AV: 24,4	EK: 11,5
UV: 23,6	FK: 36,5

Die Eigenkapitalquote verringerte sich in 2006 im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 % auf nunmehr 24,0 %.

Die Rückstellungen verminderten sich deutlich auf 14,1 Mio. Euro (im Vorjahr: 15,3 Mio. Euro). Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Verminderung der Rückstellungen für Werbekosten (-0,5 Mio. Euro), Bonusrückstellungen (-1,1 Mio. Euro) sowie Sortimentsbereinigungen (-0,4 Mio. Euro). Zugleich wurde aber aufgrund des Einmaleffektes eine Rückstellung für Restrukturierung in Höhe von 1,2 Mio. Euro gebildet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr stark angestiegen. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten erhöhten sich inklusive Tilgungsanteil um 7,5 Mio. Euro auf 14,7 Mio. Euro. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten verringerten sich durch planmäßige Tilgungen auf 4,9 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit reduzierte sich stark von 8,9 Mio. EUR auf -0,7 Mio. Euro. Die liquiden Mittel erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr geringfügig von 0,6 Mio. Euro auf 0,7 Mio. Euro.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich auf 2,3 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro) verbessert.

Die Liquiditätsausstattung ist an dem Grundsatz des effizienten Cash-Management ausgerichtet. Im Geschäftsjahr 2006 wurden die Kreditlinien aufgrund des erhöhten Kapitalbedarfs in höherem Maße in Anspruch genommen.

INVESTITIONEN

Bei den Investitionen handelte es sich im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen die im Wesentlichen über die kurzfristigen Bankkredite finanziert wurden. Der Schwerpunkt der Investitionen war die Stärkung der Marken. Hierzu dienten unter anderem die Investitionen in Shoptheken in Höhe von 5,0 Mio. Euro. Insgesamt wurden rund 6,4 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert.

ERTRAGSLAGE

Die positive Umsatzentwicklung machte sich im Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nicht bemerkbar. Die Dr. Scheller Cosmetics AG verringerte das EBITDA im Geschäftsjahr 2006 um 25,0 % von 5,6 Mio. Euro auf 4,2 Mio. Euro.

Hierbei machten sich Einmaleffekte in der Ertragsentwicklung bemerkbar. Die durchgeführten Wertberichtigungen im Lagerbestand sowie Restrukturierungskosten beeinflussten das Ergebnis erheblich.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag 2006 bei -1,0 Mio. Euro nach 0,3 Mio. Euro im Vorjahr. Bereinigt um die einmaligen Effekte hätte das operative Ergebnis 2006 allerdings bei 1,5 Mio. Euro gelegen. Es entstand 2006 ein Jahresfehlbetrag von 1,0 Mio. Euro.

Die Eigenkapitalrentabilität verminderte sich von 1,5 % in 2005 auf -9,0 % im Berichtsjahr. Auch bei der Umsatzrentabilität (Verhältnis Jahresergebnis zu Umsatzerlösen) ist aufgrund des Jahresfehlbetrages ein Rückgang auf -1,2 % (Vorjahr: 0,2 %) zu verzeichnen.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR

Die Gesamtstruktur der Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesamtvergütung des Vorstands ist leistungsorientiert und setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: einer erfolgsunabhängigen Vergütung (Gehalt) und einer erfolgsbezogenen Vergütung (Tantieme). Eine langfristige Anreizwirkung (Aktienoptionen) ist nicht vereinbart.

Für die beiden Komponenten der Vorstandsvergütung gelten die folgenden Kriterien:

- Die erfolgsunabhängige Vergütung wird monatlich als Gehalt ausbezahlt.
- Die Höhe der Tantieme für das Geschäftsjahr 2006 ist vom Erreichen des geplanten Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) abhängig.

MITARBEITER

Die Dr. Scheller Cosmetics AG beschäftigte im Jahr 2006 einschließlich der 17 Auszubildenden 376 Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt). Damit blieb die Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr (378 Mitarbeiter) annähernd konstant.

Die Fluktuation lag im Jahr 2006 im Angestelltenbereich bei 5 % und im gewerblichen Bereich bei 2,3 %.

Die Betriebszugehörigkeit lag im Angestelltenbereich und gewerblichen Bereich 2006 im Durchschnitt bei 11 Jahren. Das Durchschnittsalter der Angestellten lag 2006 bei 39 Jahren, im gewerblichen Bereich bei 44 Jahren.

Die Vergütungsstrukturen richten sich nach dem Tarifvertrag mit der IG Bergbau, Chemie und Energie.

Im Jahr 2006 wurden die Führungskräfte im Bereich Mitarbeiterführung geschult. Neben dieser Gruppenschulung fanden diverse Einzelschulungen in den folgenden Bereichen statt: Business Englisch, Französisch, Sicherheitsbeauftragter, Ersthelferausbildung und Staplerführerschein.

Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens im Jahr 2006 hat eine Restrukturierung der Dr. Scheller Cosmetics AG erforderlich gemacht. Der Vorstand hat daher am 3. November 2006 beschlossen, den wesentlichen Teil der Produktion des Bereichs Gesichts- und Körperpflege, beginnend mit dem 1. Januar 2007, auszulagern. Für die betroffenen 23 Mitarbeiter am Standort Eislingen wurde gemeinsam mit dem Betriebsrat ein Sozialplan vereinbart. Neben der Sozialplanabfindung stellt die Gesellschaft auf Initiative des Betriebsrates einen Sonderfonds zur Abfederung von sozialen Härtefällen zur Verfügung. Sowohl der Vorstand als auch der Betriebsrat sehen in dem Ergebnis dieser Verhandlungen einen positiven Beitrag zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft. Ziel ist es, die Ertragssituation des Unternehmens zu verbessern und so die Existenz des Unternehmens nachhaltig und langfristig zu sichern.

Der Vorstand der Dr. Scheller Cosmetics AG bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den hohen persönlichen Einsatz und ihre Zugeständnisse im Jahr 2006. Ohne die beschlossenen Maßnahmen sind die großen Herausforderungen nicht zu bewältigen.

ZUSAMMENFASSENDE AUSSAGE ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Zusammengefasst zeigt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, dass sich die Dr. Scheller Cosmetics AG im Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts in einer stabilen wirtschaftlichen Verfassung befindet.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung blieben im Berichtsjahr mit 0,8 Mio. Euro konstant. Sie umfassen im Wesentlichen die Kosten der Forschung sowie der Produkt- und Verfahrensentwicklung inklusive der Aufwendungen für Fremdleistungen.

Um innovative Produkte zu entwickeln, konzentrierten wir uns auf den Bereich der Naturkosmetik. Der Bereich der Naturkosmetik gehört zu den Bereichen der Kosmetik, die das größte Wachstum haben. Zertifizierungen setzen hier Maßstäbe. Um unsere Position in diesem Feld zu stärken, haben wir die Entwicklung einer Kosmetikserie (Deko und Pflege) mit Zertifizierung vorangetrieben.

Im Bereich der funktionellen Kosmetik (mit Wirkstoffen) haben wir eine Serie mit pflanzlichen Extrakten entwickelt, die für drei Altersgruppen maßgeschneiderte Produkte anbietet. Die Basis hierfür bildete eine Grundlage, die für sensible Haut entwickelt wurde und emulgatorfrei ist. Der Aufbau der Cremegrundlage ist vergleichbar mit dem Aufbau von Teilen der menschlichen Haut und deshalb auch für sensible Haut geeignet.

Im Bereich der dekorativen Kosmetik haben wir in den bestehenden Kompetenzfeldern konsequent neue Produkte zur Marktreife geführt z.B. die „Mascara Volcano“ oder den Lipgloss "Longlasting Gloss Glide".

BESCHAFFUNG UND PRODUKTION

Im Bereich Beschaffung konnten die Kostenoptimierungsmaßnahmen wie geplant umgesetzt werden. Der Anteil der aus Asien bezogenen Waren konnte leicht gesteigert werden. Hierzu ist jedoch auch eine entsprechende Preisanpassung auf niedrigem Niveau zu beobachten. Weiter ist mit einer Verlängerung der Lieferzeiten zu rechnen, welche auf die Knappheit am Rohstoffmarkt zurückzuführen ist. Insgesamt gehen wir auch im Jahr 2007 von einer unveränderten Lage auf den Beschaffungsmärkten aus.

In der Produktion wurde das Jahr 2006 geprägt vom strukturellen Wandel. Durch die Schließung der Herstell- und Abfüllabteilung für den Bereich Skin Care wurden entsprechende organisatorische Maßnahmen getroffen, um auf diese Veränderung zu reagieren. Mit der Investition in eine neue Tubenfüllanlage konnte die Produktionssicherheit und Produktivität gesteigert werden. Weiter werden auch im Jahr 2007 Investitionen in Produktionssicherheit und Produktivität getätigt. Insgesamt zeichnet sich in den ersten Monaten eine Steigerung bezüglich Produktivität und Ausbringungsmenge ab.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich bei der Dr. Scheller Cosmetics AG keine operativen oder strukturellen Veränderungen und Geschäftsvorfälle ereignet, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hätten, über die hier zu berichten wäre und die die Aussagen im Jahresabschluss 2006 verändern würden.

OFFENLEGUNG VON MÖGLICHEN ÜBERNAHMEHEMMNISSEN GEMÄß § 315 ABS. 4 HGB

Der OJSC Concern „KALINA“ hält mittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an der Dr. Scheller Cosmetics AG. Der OJSC Concern „KALINA“ hat der Dr. Scheller Cosmetics AG mitgeteilt, dass sein Anteil am Unternehmen – der über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Kalina International S.A., Lausanne, Schweiz, gehalten wird – am 17. Oktober 2006 bei 80,54 % lag. Informationsquelle für die Beteiligungen ist jeweils die letzte Stimmrechtsmeldung nach dem Wertpapierhandelsgesetz. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass ihr Änderungen der Stimmrechtsanteile, durch die keine Meldeschwellen berührt werden, nicht mitgeteilt werden müssen.

ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das Grundkapital der Dr. Scheller Cosmetics AG liegt zum 31. Dezember 2006 unverändert bei 6,5 Mio. Euro, eingeteilt in 6,5 Mio. Stückaktien. Verschiedene Aktiengattungen bestehen nicht.

ÜBERTRAGUNGSBESCHRÄNKUNG / STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNGEN

Jede der 6.440.000. Stückaktien der Dr. Scheller Cosmetics AG garantiert auf der Hauptversammlung eine Stimme.

Beschränkungen hinsichtlich der Stimmrechte oder der Übertragung von Aktien sieht die Satzung nicht vor. Entsprechende Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern sind dem Vorstand nicht bekannt.

BETEILIGUNGEN DES DR. SCHELLER COSMETICS KONZERNS

Die Beteiligungen des Dr. Scheller Cosmetics AG Konzerns sind dem Anhang im Geschäftsbericht zu entnehmen.

SONDERRECHTE

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

STIMMRECHTSKONTROLLE

Es bestehen keine Stimmrechtskontrollen für Arbeitnehmer, die am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

ERMÄCHTIGUNG ZUM RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN

Die Hauptversammlung hat am 22. Juni 2006 folgenden Beschluss gefasst:

„b) Die Gesellschaft wird bis zum 21. Dezember 2007 ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 v.H. des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ist ausgeschlossen. Der Erwerb darf nur über die Börse erfolgen. Der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den Mittelwert der Schlusskurse für Aktien der Gesellschaft im XETRA-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten fünf Handelstage vor dem Erwerb der Aktien um nicht mehr als 5 % überschreiten und nicht mehr als 5 % unterschreiten. Von der Ermächtigung kann ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals Gebrauch gemacht werden.

c) Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die auf Grund der Ermächtigung nach vorstehend lit. b) erworben werden, neben der Veräußerung über die Börse

aa) Dritten beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen anzubieten. Der Preis, zu dem Aktien der Gesellschaft an Dritte abgegeben werden, darf den Mittelwert der Schlusskurse für Aktien der Gesellschaft im XETRA-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten fünf Handelstage vor dem Wirksamwerden der vertraglichen Abrede mit dem Dritten um nicht mehr als 5 % unterschreiten (ohne Erwerbsnebenkosten). Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien ist insoweit ausgeschlossen;

bb) einzuziehen, ohne dass die Einziehung der Aktien oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

d) Von der Ermächtigung unter lit. c) aa) und bb) kann einmal oder mehrmals, ganz oder teilweise, einzeln oder gemeinsam Gebrauch gemacht werden. Der Vorstand wird die Hauptversammlung über die Gründe und den Zweck des Erwerbs eigener Aktien, über die Zahl der erworbenen Aktien und den auf sie entfallenden Betrag des Grundkapitals sowie über den Gegenwert der Aktien jeweils unterrichten.“

GENEHMIGTE KAPITALMASSNAHMEN

§ 4 Abs. 5 der Satzung enthält folgende Regelung zum genehmigten Kapital:

„Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 7. Juni 2009 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens Euro 2.600.000,-- (i.W. Euro zweimillionensechshunderttausend) zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann teilweise ausgeschlossen werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital 2004).“

VORSTANDSBEFUGNISSE

Abgesehen von den oben genannten Ermächtigungen zum Erwerb eigener Aktien und zum genehmigten Kapital hat der Vorstand die gesetzlichen Befugnisse.

VORSTANDSBESETZUNG / SATZUNGSÄNDERUNGEN

Gemäß § 6 der Satzung bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl sowie die Bestellung der ordentlichen Vorstandsmitglieder und der stellvertretenden Vorstandsmitglieder. Außerdem entscheidet der Aufsichtsrat über die Ernennung eines Vorstandsvorsitzenden oder eines Vorstandssprechers. Das entspricht den gesetzlichen Regelungen in § 84 AktG, auf den im Übrigen verwiesen wird.

In Abweichung von § 179 Abs. 2 AktG bestimmt § 19 Abs. 2 der Satzung, dass für alle Beschlussfassungen der Hauptversammlung (einschließlich Satzungsänderungen) die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen bzw. des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals genügt, sofern nicht gesetzlich eine größere Mehrheit zwingend vorgeschrieben ist. Welche Satzungsänderungen zwingend einer höheren Mehrheit bedürfen, ergibt sich aus dem Aktiengesetz. Im Übrigen wird auf die §§ 179 bis 181 AktG verwiesen.

VEREINBARUNGEN ZUM CHANGE OF CONTROL

Es bestehen keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNGEN

Mit Mitgliedern des Vorstands und mit Arbeitnehmern bestehen keine Vereinbarungen hinsichtlich geldwerter Entschädigungen bei einem Kontrollwechsel oder einer Übernahme der Gesellschaft.

RISIKOBERICHT

Die Dr. Scheller Cosmetics AG ist mit einer Reihe von Risiken konfrontiert. Diesen Risiken begegnet das Unternehmen mit einem in alle Geschäftsprozesse integrierten Risikomanagementsystem. Darüber hinaus handelt die Unternehmensleitung nach dem Grundsatz, Risiken dann einzugehen, wenn diese im Rahmen der Wertschöpfung unvermeidlich sind und die damit verbundenen Chancen überwiegen. Das Risikomanagement der Dr. Scheller Cosmetics AG ist in die Planungs-, Controlling- und Berichterstattungsprozesse implementiert. Ziel ist hierbei, die möglichen Risiken, aber auch die sich bietenden Chancen frühzeitig zu erkennen und dadurch Handlungsspielräume zu schaffen. Durch die regelmäßige, systematische Auflistung und Analyse der Risiken sowie den kontinuierlichen Abgleich mit der Unternehmensstrategie soll gewährleistet werden, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Es entspricht den gesetzlichen Anforderungen, Risiken vorausschaubar zu machen und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Risiken, die für sich alleine oder in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdend sein können, sind aktuell für Gegenwart und Zukunft nicht zu erkennen.

MARKTRISIKO

Die Dr. Scheller Cosmetics AG ist in Märkten mit intensivem Wettbewerb und internationalen Teilnehmern tätig. Der Markt zeichnet sich durch saisonale Trends, ständige Innovationsschübe und wechselndes Konsumentenverhalten aus. Daraus ergibt sich das Risiko, die Marktentwicklungen nicht frühzeitig genug vorherzusehen. Dem stehen die Chancen gegenüber, schneller und besser auf die Wünsche der Kunden zu reagieren als die Wettbewerber. Daher ist die Strategie klar definiert: Mit konsequenter Markenführung und laufenden Innovationen die vom Markt angenommene Position als Anbieter von Produkten mit einem beispiellosen Preis-Leistungs-Verhältnis zu stärken und auszubauen. Dem Risiko erfolglose Produkte einzuführen begegnet der Konzern mit intensiver Markt- und Wettbewerbsanalyse.

FINANZWIRTSCHAFTLICHES RISIKO

Die Dr. Scheller Cosmetics AG setzt sich im Rahmen ihres Finanzmanagements mit Liquiditäts-, Marktpreis- und Ausfallrisiken auseinander. Durch ein umfangreiches Cash-Management-System, eine langfristig angelegte Zusammenarbeit mit den Fremdkapitalgebern sowie eine langfristige Liquiditätsplanung wird solchen Risiken gezielt gegengesteuert. Zum 31. Dezember 2006 beliefen sich die liquiden Mittel auf 0,7 Mio. Euro. Weiterer finanzieller Spielraum wird durch Kreditlinien bei namhaften Banken gesichert.

Bei der Dr. Scheller Cosmetics AG werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von gegenwärtigen und zukünftigen Zinsrisiken eingesetzt. Die Instrumente dienen der Sicherung des operativen Grundgeschäfts und der unternehmensnotwendigen Finanztransaktionen; zusätzliche Risiken entstehen dem Konzern deshalb nicht. Die Transaktionen werden ausschließlich in marktgängigen Instrumenten (Swaps) durchgeführt.

BESCHAFFUNGSRISIKO

Als produzierendes Unternehmen bestehen für die Dr. Scheller Cosmetics AG bei Rohstoffen sowie Vor- und Zwischenprodukten Beschaffungsrisiken hinsichtlich Preis, Qualität, Liefertreue und Verfügbarkeit. Dem begegnet das Unternehmen mit gewissenhafter Beobachtung der entsprechenden Märkte. Ein etabliertes Netzwerk und langjährige Erfahrungen ermöglichen eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten. Mit langfristigen Rahmenverträgen sollen Produktionsverzögerungen vermieden werden.

IT-RISIKEN

Möglichen Risiken im IT-Bereich begegnet das Unternehmen mit moderner Hard- und Software, die kontinuierlich auf den aktuellen Stand gebracht wird. Um Daten vor Zugriff Dritter und Verlust zu schützen, verfügt die Dr. Scheller Cosmetics AG über Backup-Systeme, Viren- und Zugangsschutz sowie geeignete Verschlüsselungssysteme.

UMWELTRISIKEN

Bisher wurden keine Umweltrisiken von Bedeutung identifiziert. Der rücksichtsvolle Umgang mit Natur und Umwelt ist für die Dr. Scheller Cosmetics AG ein wichtiges Thema. Dem soll mit einem sparsamen Energieverbrauch sowie der optimalen Verwertung der Roh- und Reststoffe Rechnung getragen werden. Die Dr. Scheller Cosmetics AG wird auch weiterhin alles tun, um Umweltrisiken zu vermeiden.

GESAMTRISIKO

Aus heutiger Sicht sind für Gegenwart und Zukunft keine Risiken, die alleine oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Dr. Scheller Cosmetics AG bzw. des Konzerns gefährden könnten, erkennbar. Auch in Zukunft werden alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt, Risiken frühzeitig zu identifizieren und soweit wie möglich zu minimieren. Risiken werden grundsätzlich nur dann eingegangen, wenn die damit verbundenen Chancen einen deutlichen Mehrwert erwarten lassen.

PROGNOSEBERICHT

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen für 2007 mit weiterem Wirtschaftswachstum in Deutschland. Nach dem kräftigen Anstieg im Jahr 2006 gehen sie jedoch von einem etwas verhaltenen Wachstum aus. Auch im Euroraum sollte sich die freundliche Entwicklung weiter fortsetzen. Im Körperpflegemittel-Markt sind allenfalls leichte Zuwächse zu erwarten.

Aufgrund der vorliegenden Markt- und Wettbewerbsanalysen sehen wir die Entwicklung der Dr. Scheller Cosmetics AG wie folgt:

Die Dr. Scheller Cosmetics AG rechnet im Jahr 2007 mit einem weiterhin schwierigen Umfeld, das durch intensiven Wettbewerb und Preisdruck gekennzeichnet sein wird. Dennoch strebt das Unternehmen eine Umsatz- und Ertragssteigerung in allen drei Kompetenzfeldern (dekorative Kosmetik, Gesichts- und Körperpflege sowie Zahn- und Mundhygiene) an. Insbesondere im Auslandsgeschäft sind weitere Erlössteigerungen zu erwarten. Dies sollte sich auch positiv auf unsere EBIT-Rendite auswirken. So verfügen sowohl die bestehenden als auch neuen Märkte über erhebliche Potenziale. Um diese Chancen zu nutzen, verfügen wir mit dem OJSC Concern „KALINA“ über einen Partner und Mehrheitsaktionär, der nicht nur seine Produktionsressourcen einbringt, sondern auch über die nötigen Vertriebsstrukturen verfügt. Auf der Ertragsseite wird sich die im Jahr 2006 eingeleitete Restrukturierung positiv bemerkbar machen. Die Kosten für die Maßnahmen wurden überwiegend in 2006 verbucht und werden daher das Ergebnis im kommenden Jahr kaum belasten, so dass die Effizienzsteigerung voll zum Tragen kommen wird. Selbstverständlich wird weiterhin in die Stärkung der Marken investiert. Denn auch in Zukunft bleibt der Mehrwert einer Marke ein entscheidendes Kaufargument.

ZUSAMMENFASSENDE AUSSAGE ZUM PROGNOSEBERICHT

Unter der Voraussetzung des Eintritts der dargestellten Rahmenbedingungen geht die Geschäftsleitung der Dr. Scheller Cosmetics AG von einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Geschäftsjahren 2007 und 2008 aus. Wir erwarten in allen Segmenten ein Wachstum. Dabei sollte sich die EBIT-Rendite erhöhen. Dennoch können politische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten, auf die die Dr. Scheller Cosmetics AG keinen Einfluss nehmen kann, die Prognosen und ihre Planungsgenauigkeit beeinträchtigen.

BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Dr. Scheller Cosmetics AG ist ein mittelbar abhängiges Unternehmen der Konzernobergesellschaft OJSC Concern „KALINA“, Ekaterinburg, Russische Föderation und ein unmittelbar abhängiges Unternehmen der Kalina International S.A., Lausanne, Schweiz.

Da mit keiner der Gesellschaften ein Beherrschungsvertrag besteht, war der Vorstand der Dr. Scheller Cosmetics AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. Danach erklärt der Vorstand:

Bei allen Rechtsgeschäften, die wir als mit OJSC Concern „KALINA“ bzw. Kalina International verbundenes Unternehmen eingegangen sind, hat unsere Gesellschaft eine entsprechend den im Zeitpunkt des Abschlusses bekannten Umständen angemessene Gegenleistung erhalten. Die Dr. Scheller Cosmetics AG wurde durch die getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen nicht benachteiligt. Dies gilt auch für Rechtsgeschäfte, die wir mit unserem verbundenen Unternehmen - der Tochtergesellschaft in Polen - eingegangen sind. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die berichtspflichtigen Vorgänge durchgeführt wurden.

Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen gegen den Abhängigkeitsbericht erhoben.

Eislingen (Fils), den 27. Februar 2007

Dr. Scheller Cosmetics AG

Der Vorstand

Dr. Scheller Cosmetics AG, Eislingen (Fils)
Bilanz zum 31. Dezember 2006

	31.12.2006 TEUR	Vorjahr TEUR		31.12.2006 TEUR	Vorjahr TEUR
AKTIVA			PASSIVA		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	136	355	I. Gezeichnetes Kapital	6.500	6.500
II. Sachanlagen	23.958	21.380	II. Kapitalrücklage	7.800	7.800
III. Finanzanlagen	257	257	III. Gewinnrücklagen	460	460
	<u>24.351</u>	<u>21.992</u>	IV. Bilanzverlust	<u>-3.299</u>	<u>-2.262</u>
B. Umlaufvermögen				<u>11.461</u>	<u>12.498</u>
I. Vorräte	10.043	10.317	B. Rückstellungen	<u>14.121</u>	<u>15.252</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.402	10.693	C. Verbindlichkeiten	<u>22.253</u>	<u>16.219</u>
III. Wertpapiere	315	315			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	663	577			
	<u>23.423</u>	<u>21.902</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>61</u>	<u>75</u>			
	<u>47.835</u>	<u>43.969</u>		<u>47.835</u>	<u>43.969</u>

Dr. Scheller Cosmetics AG, Eislingen (Fils)
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

	2006 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	84.197	83.769
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	28	910
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.536	941
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	33.980	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.782	36.513
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	14.139	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 292 (Vj.: TEUR 353)	2.818	14.946
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.006	3.635
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.830	28.615
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	80	80
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vj.: TEUR 15)	7	15
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	630
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen TEUR 8 (Vj.: TEUR 6)	1.244	1.102
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-951	274
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40	24
14. Sonstige Steuern	46	66
15. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)	-1.037	184
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.262	-2.371
17. Einstellung in die Rücklage für eigene Anteile	0	-75
18. Bilanzverlust	-3.299	-2.262

Dr. Scheller Cosmetics AG, Eislungen (Fils)
Anhang für das Geschäftsjahr 2006

A. Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Kursverluste am Bilanzstichtag wurden berücksichtigt.

Mit folgenden Tochtergesellschaften bestehen Beherrschungs-, Gewinnabführungs- und Geschäftsbesorgungsverträge:

- Dr. Scheller DuroDont GmbH, Eislungen (Fils)
- Lady Manhattan Cosmetics GmbH, Stuttgart
- Apotheker Dr. Scheller Naturmittel GmbH, Göppingen
- Premium Cosmetics GmbH, Stuttgart

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren (im Wesentlichen) unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Für die Marke DentaClin (Zahncreme und Zahnbürsten) wurde aufgrund der rückläufigen Stückzahlen eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 50 vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wird für bewegliche Anlagegüter die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Im Sachanlagevermögen wurde aufgrund von voraussichtlich dauernden Wertminderungen insbesondere bei den Anlagegüter, die den Produktionsbereich Gesichts- und Körperpflege betreffen, eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 591 vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abweichend zum Vorjahr werden die Anteile an der Dr. Scheller Cosmetics d.o.o., Ljubljana / Slowenien unter den Beteiligungen ausgewiesen, da eine Beteiligung an der Gesellschaft von 50 % vorliegt und die Gesellschaft nicht im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wird.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen abzüglich notwendiger Bewertungsabschläge aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Materialeinzel- und Fertigungseinzelkosten , auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie einen Teil der allgemeinen Verwaltungskosten. Die Erzeugnisse sind verlustfrei bewertet.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Eine verlustfreie Bewertung wurde durchgeführt.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Abweichend zum Vorjahr werden die Forderungen gegen die Dr. Scheller Cosmetics d.o.o., Ljubljana/Slowenien, unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen, da eine Beteiligung an der Gesellschaft von 50 % vorliegt und die Gesellschaft nicht im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wird.

Die **Rückstellungen für Pensionen**, werden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren, gemäß § 6a EStG, unter Zugrundelegung eines Zinssatzes in Höhe von 6 % auf der Grundlage der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Heubeck errechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Derivative Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Abweichend zum Vorjahr sind in den **Aufwendungen für bezogene Leistungen** die Aufwendungen für Strom und Energie in Höhe von TEUR 421 enthalten. Im Vorjahr wurden diese in den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ausgewiesen.

B. Erläuterungen zur Finanzlage**Kapitalflussrechnung**

	<u>2006</u> TEUR	<u>2005</u> TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresfehlbetrag /-überschuss	-1.037	184
Abschreibungen (+) auf Anlagevermögen	4.006	4.265
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.131	4.451
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	1	328
Zunahme (-)/Abnahme (+)		
Vorräte	274	-1.359
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.678	1.730
Andere Aktiva	-3.373	-12
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten		
aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	<u>-1.091</u>	<u>-652</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-673</u>	<u>8.935</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.348	-2.718
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des		
immateriellen Anlagevermögens	0	15
Auszahlungen (-) für Investitionen in das		
immaterielle Anlagevermögen	-17	-38
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<u>0</u>	<u>-684</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-6.365</u>	<u>-3.425</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.224	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Krediten	<u>-1.966</u>	<u>-953</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>2.258</u>	<u>-953</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des		
Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	-4.780	4.557
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>-5.586</u>	<u>-10.143</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-10.366</u>	<u>-5.586</u>
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	663	577
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>-11.029</u>	<u>-6.163</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-10.366</u>	<u>-5.586</u>

Im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sind Auszahlungen von TEUR 1.405 für eine Rückdeckungsversicherung enthalten.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Kontokorrentverbindlichkeiten und Geldmarktdarlehen mit einer Laufzeit kleiner als 3 Monate.

C. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

Die Finanzanlagen enthalten Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen an einem assoziierten Unternehmen.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in LW	Ergebnis in LW
Inland				
Dr. Scheller DuroDont GmbH, Eislingen (Fils)	EUR	100	25.564	0 ¹⁾
Lady Manhattan Cosmetics GmbH, Stuttgart	EUR	100	25.564	0 ¹⁾
Apotheker Dr. Scheller Naturmittel GmbH, Göppingen	EUR	100	25.564	0 ¹⁾
Premium Cosmetics GmbH, Stuttgart Stuttgart	EUR	100	26.000	0 ¹⁾
Ausland				
Lady Manhattan Cosmetics Vertriebs- Gesellschaft m.b.H, Wien / Österreich	EUR	100	41.900	-1
Dr. Scheller Cosmetics Polska Sp.z.o.o., Wroclaw / Polen	PLN	100	88.987	-1.360.555,27
Dr. Scheller Cosmetics d.o.o., Ljubljana / Slowenien ²⁾	EUR	50	198.554	35.301
Lady Manhattan Ltd., London / Großbritannien	GBP	100	2	0

¹⁾ Gewinnabführungsverträge

²⁾ Es liegt noch kein endgültiger Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 vor

Der Beteiligungsansatz der Dr. Scheller Cosmetics Polska Sp.z.o.o. wurde bereits in 2005 vollständig abgeschrieben. Für die Umrechnung des Eigenkapitals der polnischen Tochtergesellschaft auf EUR ist ein Umrechnungskurs von 3,8310 PLN zu Grunde zu legen.

2. Vorräte

	31.12.2006	31.12.2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.463	4.022
Unfertige Erzeugnisse	1.216	1.139
Fertige Erzeugnisse und Waren	5.038	5.156
Geleistete Anzahlungen	<u>326</u>	<u>0</u>
	<u><u>10.043</u></u>	<u><u>10.317</u></u>

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten, die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten und Teile der Verwaltungsgemeinkosten. Gängigkeitsabschläge und Abschläge aufgrund verlustfreier Bewertung wurden in ausreichendem Umfang vorgenommen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2006	31.12.2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.989	7.667
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.987	1.114
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	160	0
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.266</u>	<u>1.912</u>
	<u><u>12.402</u></u>	<u><u>10.693</u></u>

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 790 (Vorjahr: TEUR 868) vorgenommen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen ausschließlich auf Warenlieferungen und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 3.147 (Vorjahr: TEUR 1.114).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen die Sperrguthaben aus den Factoringgeschäften in Höhe von TEUR 1.291, Bonusansprüche gegen Lieferanten sowie den Aktivwert der im Jahr 2006 abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung. Zum Bilanzstichtag wurde der Rückdeckungsversicherungsanspruch in Höhe von TEUR 1.391 aktiviert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie bereits im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

4. Wertpapiere

Unter der Position werden eigene Anteile ausgewiesen. Korrespondierend hierzu wurde eine Rücklage für eigene Anteile in den Gewinnrücklagen gebildet.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält in Höhe von TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 71) ein Disagio.

6. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt unverändert TEUR 6.500; es ist eingeteilt in 6.500.000 nennwertlose stimmberechtigte Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 8. Juni 2004 den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 7. Juni 2009 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um TEUR 2.600 zu erhöhen.

Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 22. Juni 2006 den Vorstand bis zum 21. Dezember 2007 ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 v. H. des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben.

7. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Agio aus dem Börsengang im Jahr 1999.

8. Gewinnrücklagen

	31.12.2006	31.12.2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gesetzliche Rücklage	145	145
Rücklage für eigene Anteile	<u>315</u>	<u>315</u>
	<u>460</u>	<u>460</u>

9. Rückstellungen

	31.12.2006	31.12.2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.861	3.811
Steuerrückstellungen	9	20
Sonstige Rückstellungen	<u>10.251</u>	<u>11.421</u>
	<u>14.121</u>	<u>15.252</u>

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme.

Die Pensionsverpflichtungen wurden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung eines Zinssatzes in Höhe von 6 % auf der Grundlage der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Heubeck errechnet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Verpflichtungen.

	31.12.2006	31.12.2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Kundenboni	3.017	3.221
Übrige kundenbezogene Aufwendungen	2.620	4.449
Restrukturierung	1.204	0
Personal	968	708
Sortimentsbereinigung	838	1.200
Übrige	<u>1.604</u>	<u>1.843</u>
	<u>10.251</u>	<u>11.421</u>

Derivative Finanzinstrumente

Art/Kategorie	Nominal-	Beizulegender
	betrag	Zeitwert
	TEUR	TEUR
Zinsbezogene Geschäfte	2.554	-216

Die zinsbezogenen Geschäfte betreffen Zinsswaps. Der beizulegende Zeitwert entspricht dem Rückkaufswert bei vorzeitiger fiktiver Auflösung der abgeschlossenen Derivate am Bilanzstichtag. Er wurde auf Basis allgemein anerkannter Bewertungsmodelle (Black-Scholes, Heath-Jarrow-Morton) ermittelt.

Für nicht geschlossene Positionen wurde eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von TEUR 216 gebildet.

10. Verbindlichkeiten

	31.12.2006		
	Insgesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.653	14.722	313
(Vorjahr)	(12.528)	(7.117)	(722)
davon durch Grundpfandrechte gesichert	5.415		
(Vorjahr)	(6.922)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.088	2.088	0
(Vorjahr)	(2.308)	(2.308)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	137	137	0
(Vorjahr)	(103)	(103)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	375	375	0
(Vorjahr)	(1.280)	(1.263)	(0)
davon aus Steuern	205		
(Vorjahr)	(415)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0		
(Vorjahr)	(373)		
	<u>22.253</u>	<u>17.322</u>	<u>313</u>
(Vorjahr)	<u>(16.219)</u>	<u>(10.791)</u>	<u>(722)</u>

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

11. Umsatzerlöse

	2006	2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen		
Kosmetik		
Dekorative Kosmetik	54.997	53.948
Gesichts- und Körperpflege	<u>9.892</u>	<u>10.348</u>
	64.889	64.296
Zahn- und Mundpflege	18.340	18.542
Sonstiges	<u>968</u>	<u>931</u>
	<u>84.197</u>	<u>83.769</u>
Geographische Aufgliederung		
Inland	<u>60.094</u>	<u>58.793</u>
Ausland		
Eurozone	14.256	11.869
West-, Mittel- und Nordeuropa	3.608	3.757
Süd- und Osteuropa	4.914	8.364
Sonstige	<u>1.325</u>	<u>986</u>
	<u>24.103</u>	<u>24.976</u>
	<u>84.197</u>	<u>83.769</u>

Abweichend zum Vorjahr werden die Umsatzerlöse der Produktreihe Clearface Cover von TEUR 5.069 (Vorjahr: TEUR 6.425) den Umsatzerlösen aus „Dekorativer Kosmetik“ (im Vorjahr „Gesichts- und Körperpflege“) zugeordnet.

12. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten aperiodische Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigung auf Forderungen in Höhe von TEUR 254 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 954 (Vorjahr: TEUR 528).

13. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2006	2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Marketing	15.889	14.961
Sonstige Vertriebskosten	5.966	6.139
Verwaltung	4.120	4.988
Instandhaltungen	1.190	1.188
Übrige	<u>665</u>	<u>1.339</u>
	<u><u>27.830</u></u>	<u><u>28.615</u></u>

14. Finanzergebnis

	2006	2005
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	80	80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	15
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	630
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.244</u>	<u>1.102</u>
	<u><u>-1.157</u></u>	<u><u>-1.637</u></u>

15. Personal

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Arbeiter	176	182
Angestellte	186	180
Auszubildende	<u>17</u>	<u>16</u>
Insgesamt	<u><u>379</u></u>	<u><u>378</u></u>

Am Stichtag 31. Dezember 2006 waren insgesamt 376 Arbeitnehmer beschäftigt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<u>TEUR</u>
Leasingverträge	
fällig 2007	731
fällig 2008 bis 2011	1.765
fällig nach 2011	251

Weitere finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs. So bestehen zum Stichtag Abnahmeverpflichtungen im Rahmen von langfristigen Lieferantenvereinbarungen in Höhe von TEUR 2.060.

D. Angaben zu Organen der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands:

Reinhold Schlensok, Kirchheim unter Teck (Vorsitzender des Vorstands)

Dr. Hans-Ulrich Scheller, Eislingen (Fils) (Vorstand für Forschung und Entwicklung, Beschaffung und Logistik) (bis 31. Dezember 2006)

Dr. Walter Sebastian Feichtmair (Finanzvorstand), Ebersbach an der Fils (bis 30. Oktober 2006)

Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich für das Geschäftsjahr 2006 auf TEUR 997 (Vorjahr: TEUR 749). Bezüglich der Angaben nach § 285 Nr. 9a Satz 5 bis 9 HGB wurde von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 5 HGB (Hauptversammlungsbeschluss) Gebrauch gemacht. Die Gesamtbezüge früherer Organmitglieder belaufen sich im Geschäftsjahr 2006 auf TEUR 166 (Vorjahr: TEUR 0).

Gewährte Kredite:

Es bestehen keine Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Christophe Clavé, CEO der Kalina International S.A., Lausanne / Schweiz
(ab 7. August 2006: Vorsitzender des Aufsichtsrats)

- keine weiteren Aufsichtsratsmandate

Thierry Chetaille, CFO der Kalina International S.A., Lausanne / Schweiz
(ab 7. August 2006: Mitglied des Aufsichtsrats)

- keine weiteren Aufsichtsratsmandate

Hartmut Herrlinger, Rechtsanwalt, Süßen (stellvertretender Vorsitzender)

- weitere Aufsichtsratsmandate

Metalax Holding AG, Waiblingen-Neustadt (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

SIG Euro Holding AG & Co. KGaA, Waldshut-Tiengen (Mitglied des Aufsichtsrats)

Testo AG, Lenzkirch (Mitglied des Aufsichtsrats)

Rutronik Elektronische Bauelemente GmbH, Ispringen (Vorsitzender des Beirats)

Hans Vreeman, Unternehmer, Florapark 11, DH Haarlem, Niederlande
(bis zum 22. Juni 2006 Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzender des Aufsichtsrats)

- Weitere Mandate

Member of the Board of Directors (Chairman) of OJSC Concern "KALINA",

Ekaterinburg, Russische Föderation

Member of the supervisory board of KIT Capital.

Manfred Holzwarth, Bankdirektor i. R., Eislingen (Fils)
(bis zum 22. Juni 2006 Mitglied des Aufsichtsrats)

- keine weiteren Aufsichtsratsmandate

Die Gesamtvergütung für Mitglieder des Aufsichtsrats beträgt für das Jahr 2006 TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 57). In diesem Betrag ist eine variable Vergütung über insgesamt TEUR 13 enthalten, die nach Zustimmung der Hauptversammlung am 22. Juni 2006 ausgezahlt wurde. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben keine Vergütungen oder Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, wie Vermittlungsleistungen, erhalten. Ein Mitglied des Aufsichtsrats erhält für Rechtsberatung eine Vergütung sowie Auslagen.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Amtsgericht Ulm. Es erfolgt zudem die Einbeziehung in den Konzernabschluss von der OJSC Concern „KALINA“, Ekaterinburg, Russische Föderation. Der Konzernabschluss ist in den Geschäftsräumen der OJSC Concern „KALINA“ (80 Komsomolskaya Str., Ekaterinburg 620138, Russische Föderation) erhältlich.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für:

	2006 <u>TEUR</u>	2005 <u>TEUR</u>
Abschlussprüfung	50	70
Sonstige Bestätigungsleistungen	20	69
Sonstige Beratungsleistungen	1	0
Steuerberatungsleistungen	<u>6</u>	<u>8</u>
	<u><u>77</u></u>	<u><u>147</u></u>

E. Anteilsbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

AKTIENBESITZ

Die Mitglieder des Vorstands der Dr. Scheller Cosmetics AG hielten zum Bilanzstichtag keine von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien (Vorjahr: 172.941 Aktien; 2,66 %). Die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum Bilanzstichtag keine Aktien der Gesellschaft.

MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2006 nach § 15a WpHG gesetzlich verpflichtet, den Erwerb bzw. die Veräußerung von Aktien der Dr. Scheller Cosmetics AG unverzüglich der Gesellschaft mitzuteilen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die folgenden veröffentlichungspflichtigen Transaktionen gemeldet worden:

Name	Transaktion	WKN	Datum	Stückzahl	Kurs/Preis
Name	Type	ISIN	Date	Number	Price
					EUR
Dr. Scheller, Ulrich	Verkauf / Sale	DE0007201303	09.10.2006	170.000	6,00

F. Mitteilungspflichtige Beteiligungen

Bis zum Bilanzstichtag gingen der Dr. Scheller Cosmetics AG Mitteilungen von mehreren Anteilseignern der Gesellschaft nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zu, welche die Gesellschaft gemäß § 25 Abs. 1 WpHG folgendermaßen veröffentlicht hat:

Die SüdKapitalanlagengesellschaft hat uns am 3. Mai 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 27. April 2006 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 0,0 % beträgt.

Herr Franz Lütticke, Meinerzhagen, hat uns am 8. Mai 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 4. Mai 2006 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 0,0 % beträgt.

Die Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte, Tübingen, hat uns am 11. Mai 2006 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 5. Mai 2006 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und nun 0,0 % beträgt.

Kalina International S.A, Lausanne, Schweiz, hat uns im Namen des OJSC Concern „KALINA“, Ekaterinburg, Russische Föderation, am 30. Mai 2006 gem. § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil des OJSC Concern „KALINA“, an der Dr. Scheller Cosmetics AG mit Wirkung zum 24. Mai 2006 die Schwelle von 75 % überschritten hat und nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 77,77 % hält. Davon sind ihm 1,92 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen..

Kalina International S.A, Lausanne, Schweiz, hat uns am 31. Juli 2006 gem, § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie mit Wirkung zum 26. Juli 2006 die Schwellen von 5 %, 10 %, 25 %, 50 % und 75 % der Stimmrechtsanteile an der Dr. Scheller Cosmetics AG überschritten hat und nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 78,28 % hält. Davon sind ihr 73,24 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 S.1 Nr. 2 WpHG und 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen

Herr Timur Rafkatovich Goryayev, Ekaterinburg, Russland hat uns am 16. November 2006 eine Mitteilung gem. § 21 ff. WpHG übersandt und mitgeteilt, dass er mit Wirkung zum 30. März 2005 die Schwelle von 5 % und 10 % der Stimmrechte an der Dr. Scheller Cosmetics AG überschritten und an diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 11,62 % gehalten hat. Davon waren ihm 9 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Ferner teilte er uns am 16. November 2006 mit, dass er mit Wirkung zum 31. März 2005 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte an der Dr. Scheller Cosmetics AG überschritten und an diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 32,96 % gehalten hat. Davon waren ihm 30,34 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 S.1 Nr. 1 WpHG und 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Außerdem teilte er uns am 16. November 2006 mit, dass er mit Wirkung zum 12. April 2005 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte an der Dr. Scheller Cosmetics AG überschritten und an diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 62,86 % gehalten hat. Davon waren ihm 60,24 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von den nach § 22 Abs. 2 S. 1 Nr.1 WpHG zugerechneten Stimmrechten entfielen 0,92 % der Stimmrechte auf eigene Aktien der Dr. Scheller Cosmetics AG.

Schließlich teilte er uns am 16. November 2006 mit, dass er mit Wirkung zum 17. November 2005 die Schwellen von 50 %, 25 %, 10 % und 5 % der Stimmrechte an der Dr. Scheller Cosmetics AG unterschritten hat uns seit diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 0,0 % hält.

Kalina International S.A., Lausanne, Schweiz, hat uns am 8. November 2006 eine Korrekturmitteilung gem. §§ 21 ff. WpHG übersandt – und im Namen des OJSC Concern „KALINA“, Ekaterinburg, Russische Föderation, ergänzend zur Mitteilung der OJSC Concern „KALINA“ vom 13. April 2005 mitgeteilt, dass diese mit Wirkung zum 12. April 2005 die Schwelle von 50 % der Stimmrechtsanteile an der Dr. Scheller Cosmetics AG überschritten und an diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 62,86 % gehalten hat. Davon waren ihm 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG und 0,92 % der Stimmrechte aus eigenen Aktien der Dr. Scheller Cosmetics AG nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Ferner hat Kalina International S.A., Lausanne, Schweiz, uns am 8. November 2006 eine Korrekturmitteilung gem. §§ 21 ff. WpHG übersandt und uns in Ergänzung der Mitteilung von Kalina International S.A. vom 30. Mai 2006 im Namen der OJSC Concern „KALINA“ mitgeteilt, dass diese mit Wirkung zum 24. Mai 2006 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte an der Dr. Scheller Cosmetics AG überschritten und an diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 78,68 % gehalten hat. Davon waren ihm 2,83 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von den nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechten entfielen 0,92 % der Stimmrechte auf eigene Aktien der Dr. Scheller Cosmetics AG.

Außerdem hat Kalina International S.A., Lausanne, Schweiz, uns am 8. November 2006 freiwillig im

Namen des OJSC Concern „KALINA“ mitgeteilt, dass der OJSC Concern „KALINA“ zum 17. Oktober 2006 80,54 % der Stimmrechte an der Dr. Scheller Cosmetics AG hielt. Davon waren 77,93 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG und 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Von den nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zugerechneten Stimmrechte entfielen 0,92 % der Stimmrechte auf eigene Aktien der Dr. Scheller Cosmetics AG. Die Zurechnung gem. § 22 Abs. 2 WpHG ist mit Wirkung zum 22. Oktober 2006 durch die Zurechnung gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG ersetzt worden.

Schließlich hat Kalina International S.A., Lausanne, Schweiz, uns am 8. November 2006 schriftlich freiwillig unter Bezugnahme auf die Mitteilung der Kalina International S.A. vom 26. Juli 2006 mitgeteilt, dass sich mit Wirkung zum 17. Oktober 2006 die Zurechnung des von ihr gehaltenen Stimmrechtsanteils an der Dr. Scheller Cosmetics AG geändert hat. Von den gehaltenen 80,54 % der Stimmrechte waren ihr an diesem Tag 2,62 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 2 WpHG und 0,92 % der Stimmrechte aus eigenen Aktien der Dr. Scheller Cosmetics AG nach § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Die Zurechnung gem. § 22 Abs. 2 WpHG ist mit Wirkung zum 22. Oktober 2006 entfallen, da die 2,62 % des Stimmrechte nunmehr unmittelbar gehalten werden.

G. Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate-Governance-Kodex

Aufsichtsrat und Vorstand der Dr. Scheller Cosmetics AG haben am 14. August 2006 die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft unter www.dr-scheller-cosmetics.de dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung ist auch im Geschäftsbericht im Kapitel Corporate Governance abgedruckt.

Eislingen (Fils), den 27. Februar 2007

Dr. Scheller Cosmetics AG

Der Vorstand

Dr. Scheller Cosmetics AG, Eislingen (Fils)
Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2006	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2006	1.1.2006	Zugänge	Abgänge	31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Gewerbliche Schutzrechte und -ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.731	17	0	0	2.748	2.376	236	0	2.612	136	355
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten	25.602	20	0	127	25.749	9.014	630	0	9.644	16.105	16.588
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.477	323	0	0	7.800	6.623	495	0	7.118	682	854
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.995	5.542	162	36	26.411	17.148	2.645	162	19.631	6.780	3.847
4. Geleistete Anzahlungen	91	463	0	-163	391	0	0	0	0	391	91
	54.165	6.348	162	0	60.351	32.785	3.770	162	36.393	23.958	21.380
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.584	0	0	-112	1.472	1.327	0	0	1.327	145	257
2. Beteiligungen	0	0	0	112	112	0	0	0	0	112	0
	1.584	0	0	0	1.584	1.327	0	0	1.327	257	257
	58.480	6.365	162	0	64.683	36.488	4.006	162	40.332	24.351	21.992